Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 36. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 9ten September 1842.

Bekanntmachungen.

1) Höherer Bestimmung zufolge soll die Salz-Anfuhr von Graudenz nach Lautenburg für die drei Jahre vom 1sten Januar 1843 bis dahin 1846 anderweit an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu gleichzeitig Termin in Lautenburg und in Graudenz am 28sten September c. Nachmittags 2 Uhr in den dortigen Salz-Factorei-Localien ansteht.

Die Kontrakts-Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht werden und sind auch außerdem sowohl bei dem Königlichen Haupt-Steuer-Amte zu Marienwerder, als bei dem unterzeichneten Haupt-Amte und den Salz-Factoreien zu Graudenz und Lautenburg einzusehen.

Thorn, den 20sten August 1842.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

2) Die Salz-Anfuhr von Graudenz nach Briesen soll den Mindestfordernden vom 1sten Januar k. J. ab, auf 1 bis 3 Jahre in Entreprise übergeben werden.

Zur Verdingung dieser Anfuhr mit Vorbehalt höherer Genehmigung ist Termin auf den 29sten September c. Vormittags von 11 — 12 Uhr in dem Geschäfts-Lokal der Salz-Faktorei zu Briesen angesetzt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Kontrakts-Bedingungen hier auf dem Haupt-Steuer-Amte auch bei der Salz-Faktorei zu Briesen eingesehen werden können. Einzelne Lizitanten haben in dem Termin eine Caution von 300 Rthlr. zu deponiren, wogegen Dorfs-Communen, welche die Salz-Anfuhr solidarisch übernehmen von der Cautions-Leistung entbunden sind.

Marienwerder, den 31sten August 1842.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

3) Die Salz-Anfuhr von Graudenz nach Briesen soll dem Mindestfordernden vom 1sten Januar k. J. ab auf ein bis drei Jahre in Entreprise übergeben werden.

Zur Verdingung dieser Anfuhr mit Vorbehalt höherer Genehmigung ist Termin auf den 28sten September c. Vormittags von 11 bis 12 Uhr in dem Geschäftslokale der Faktorei zu Graudenz angesetzt, wozu Unternehmungslustige mit

dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Contrakts-Bedingungen hier auf dem Haupt-Steuer-Amte auch bei der Salzfactorei zu Graudenz eingesehen werden können.

Einzelne Lizitanten haben in dem Termin eine Caution von 300 Rthlr. zu deponiren, wogegen Dorfs-Communen, welche die Salzanfuhr solidarisch übernehmen, von der Cautionsleistung entbunden sind.

Marienwerder, den 31sten August 1842.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

---

4) In der Königl. Zanderbrückschen Forst sollen für das Wirthschafts-Jahr 1843 in den Beläufen Wildungen und Fortbrück 300 bis 400 Stück starke Kiefern Bauhölzer verkauft werden.

Hierzu ist ein Termin am 23sten September c. hieselbst mit dem Bemerken anberaumt, daß die Verkaufs-Bedingungen in demselben bekannt gemacht werden, und der Zuschlag an den Meistbietenden, gegen Zahlung eines Angeldes von 300 Rthlr. baar, um 6 Uhr Abends erfolgen wird.

Schlochau, den 28sten August 1842.

Der Königl. Forstmeister.

---

5) Bei den Gebäuden und Zäunen des Landkrankenhauses zu Schwetz, sollen höherer Bestimmung zufolge, mehrere Reparaturen und Bauten an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Hiezu ist ein Termin auf den 17ten September 1842 im Geschäftslokale der unterzeichneten Inspektion Nachmittags um 3 Uhr anberaumt; wozu Bauunternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß da die Bauanschläge sich resp. auf 268 Rthlr. 4 pf. belaufen, eine Caution von 80 Rthlr. bei der Licitation zu deponiren ist.

Die Anschläge werden im Termin vorgelegt werden.

Landkrankenhaus Schwetz, den 29sten August 1842.

Königl. Inspektion.

---

6) In Folge höherer Anordnung soll die Fischerei-Nutzung von nachstehend genannten dem Domainen-Fiskus zugehörigen Amtsseeen, als:

1. der Pol. Czekcyner-See, 2. der Glowka-See, 3. der Skompe-Zawalone-See, 4. der Zbedzim-See in den Grenzen von Pol. Cekcyn. 5. der Neumühler-See, 6. der Okiersker-See, 7. der Rudamühler-See, 8. der Lichnauer-See, 9. der Prziszarsz-See, 10. der Przemielonek-See, 11. der Reetzer-See, 12. der Rudnik-See in den Grenzen von Reetz. 13. der Stobno-See, 14. der Minikowo-See, 15. der Gaiowo-Sawalone-See, 16. der Wyslawski-Zawalone-See in den Grenzen von Gr. Byslaw. 17. der Wichotoczin-See, 18. der

Kl. Cerczyner-See, 19. der Sacowo-See in den Grenzen von Gr. Wendro-mirz, 20. der Gostocziner-See, 21. der Groß-Hospital-See, 22. der Mittel-See, 23. der Zesiocko-See in den Grenzen von Gostoczin. 24. der Bialla-See, 25. der Zielonka-See in den Grenzen von Frankenhagen. 26. der Osterwicker-See, 27. der Popowek-See in den Grenzen von Ostrowo, 28. der Bladauer-See, 29. der Piastoczinski in den Grenzen von Petztin, 30. der Gwiasdy-Zawalone und Okrengli in den Grenzen von Szamionza, 31. der Miali-Sawalone in den Grenzen von Hutta, 32. der Krziwogonitza-See, 33. der Abrauer-See, 34. der Byslawek-See, 35. der Barni-See in den Grenzen von Klonnia, 36. der Klotzek-See, 37. der Trzonnek-See in den Grenzen v. Koszlinka,
von Trinitatis 1843 ab auf die Dauer von 3 oder 6 Jahren in Pacht ausgegeben werden.

Zu diesem Behuf habe ich einen Licitations-Termin auf den 11ten Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Amtslocale anberaumt und lade Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß die Bedingungen hier zu jeder Zeit eingesehen werden können. Tuchel am 16ten August 1842.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

---

7) In der Oberförsterei Lonkorsz sind zum meistbietenden Verkauf der eingeschlagenen Brennhölzer folgende Termine angesetzt.

Aus dem Belauf	im Monat September den	im Monat Oktober den	Ort woselbst der Verkauf stattfindet.
Jaykowo	15	—	im Forsthause zu Jaykowo Vormit. 9 Uhr.
Kalluga			daselbst 10
Tengowitz	—	22	desgl. zu Tengowitz 9 =
Zarosle			im Kruge zu Zbiczno Mittags 12 =
Dachsberg	22	20	im Kruge zu Lonkorrek Vormittags 9 =
Rosochen			
Goral	—	8	im Forsthause zu Goral Vorm. 9 Uhr.
Wawrowitz Lindenberg Krottoschin	12 19 26	3 10 17 24 31	im Geschäftslokal der Oberförsterei zu Lonkorsz Vorm. 9 Uhr.

Die Verkaufs-Bedingungen und die zum Verkauf zu stellenden Quantitäten werden im Termin bekannt gemacht.

Lonkorsz, den 25sten August 1842. Der Königl. Oberförster.

8) In dem Königl. Forstrevier Zanderbrück sind für die Monate Oktober, November und Dezember folgende Holzverkaufs-Termine angesetzt.

Nr.	Namen der Beläufe.	pro Monate Oktober den			Nvbr. den		Dezbr. den		Benennung der Sammelplätze.
1	Eikfier	1	15	29	12	26	10	24	Früh um 8 Uhr auf der Straße von Zanderbrück nach Hammerdamm im Schlage.
2	Fortbrück		17		10	30	5		Früh um 8 Uhr im Dorfe Eisenhammer.
3	Junkerbrück		17		10	30	6		do. in der Försterei Junkerbrück.
4	Ferdinandsh.		18		11	29	7		do. do. Ferdinandshoff.
5	Heidemühl		18		11	29	8		do. do. Halkenbrück.
6	Eisenbrück		19		14	21	9		do. do. Eisenbrück.
7	Wüsthoff		19		14	21	12		do. do. Wüsthoff.
8	Röske		19		15	22	13		do. do. Röske.
9	Kaltflies)		20		16	23	14		) do. in Neusorge bei Steegers.
10	Grunewald)		20		16	23	14		)
11	Fuchsbruch		14		17	24	15		do. in der Försterei Fuchsbruch.
12	Schönberg		21		18	25	16		do. im Dorfe Schönberg.
13	Wildungen		22		5	19	3	17	do. in Zanderbrück.

Wobei noch bemerkt wird, daß der Verkauf nur nach dem Meistgebot gegen gleich baare Bezahlung erfolgt und außer diesen Terminen kein Holz verkauft wird.

Zanderbrück, den 1sten September 1842.

Königl. Preuß. Oberförster.

9) In Folge höherer Bestimmung soll die diesjährige Triffelnutzung in dem Forstbelauf Nonnenkämpe verpachtet werden. Hierzu habe ich einen Termin auf Dienstag den 4ten Oktober c. Vormittags 10 Uhr im dortigen Forstetablissement angesetzt, und werden Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die bestehenden Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und der Termin um 12 Uhr Mittags geschlossen wird.

Lindenbusch, den 4ten September 1842. Der Königl. Oberförster.

10) Da in dem am 18ten d. Mts. angestandenen Termine zur Verpachtung der ehemaligen Oberförsterdienstwiese im Belauf Lodczyn, Jagen 22. von circa 3 Morgen 26 □Ruth. keine Lizitanten erschienen sind, so ist zu diesem Behuf ein anderweiter Termin auf den 12ten September c. Vormittags 9 Uhr in der unterzeichneten Oberförsterei angesetzt.

Pachtliebhaber werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verpachtungs-Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden.

Lindenberg, den 30sten August 1842.

Königl. Preuß. Oberförsterei.

Verkauf von Grundstücken.

11) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht Culm.

Das hieselbst sub Nr. 5. belegene städtische Bürgergrundstück, auf 1041 Rthlr. 1 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16ten Dezember 1842 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Erben des Johann Grave und diejenigen unbekannten Interessenten, welche aus irgend einem Grunde an die für die Johann Gravesche erbschaftliche Liquidations-Masse auf diesem Grundstücke Rubr. III. sub Nr. 1. eingetragenen 1116 Rthlr. 20 sgr. rückständige Kaufgelder einen Anspruch haben, werden hiermit zu diesem Termine zur Wahrnehmung ihrer Rechte öffentlich vorgeladen.

12) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Löbau.

Das den Otrembaschen Eheleuten zugehörige, im Dorfe Otremba belegene sub Nr. 5. des Hypotheken-Repertorii verzeichnete Grundstück, welches zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 300 Rthlr. abgeschätzt ist, wird am 17ten Dezember bis Abends 6 Uhr Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

13) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Pr. Friedland, den 19ten Mai 1842.

Das dem pensionirten Kreissekretair Harbarth und dessen Ehegattin gehörige Vorwerk Beatenhoff, in den Feldmarken der Stadt Pr. Friedland in Westpreußen, abgeschätzt auf 19789 Rthlr. 28 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 20sten Januar 1843 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden.

14) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht Jastrow.

Die dem Bürger Clamor Adolph Theodor Peithmann gehörigen hieselbst belegenen Grundstücke, als

1. das sub Nr. 254. des Hypothekenbuchs verzeichnete Grundstück, bestehend

aus einem Wohnhause und mehreren Wirthschaftsgebäuden, auf welchem gleichzeitig eine Brauerei betrieben wird, gerichtlich abgeschätzt auf 2998 Rtlr.

2. das sub Nr. 178. des Hypothekenbuchs verzeichnete, der Separation unterworfen gewesene Ackergrundstück, bestehend aus

112 Morgen	47	□Ruthen	Acker,
11	,	144	,	Wiesen,
6	,	41	,	Weide,
20	,	72	,	Unland,
150 Morgen	124	□Ruthen	

abgeschätzt auf 4205 Rthlr.,

sollen in termino den 30sten Dezember c. von 11 Uhr Vormittags ab in unserm Geschäftslokale subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenscheine können in unserer Registratur eingesehen werden.

Ehevertrag.

15) Der Handelsmann Meyer Meyerheim hat mit seiner verlobten Braut Friedericke Alexander für die Dauer ihrer einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den vor uns am 9ten Juli 1841 errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Mk. Friedland, den 19ten August 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Auktionen.

16) Am 21sten September d. J. Nachmittags 3 Uhr und nöthigenfalls an den Nachmittagen der nächstfolgenden Tage sollen im Instruktionszimmer des unterzeichneten Land- und Stadtgerichtes verschiedene Gegenstände als: Gold- und Silbergeschirr (dieses nicht unter dem Metallwerth) silberne Uhren, 40 Flaschen Rheinwein, Kleidungsstücke, Möbeln, verschiedene alte Baumaterialien, Haus- und Küchengeräthschaften, eine Parthie Färberwaaren und dergleichen durch den Herrn Civilsupernumerarius Wolff gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Marienwerder, den 1sten September 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

17) In termino den 28sten September c. VM. 11 Uhr sollen hieselbst zu Rathhause alte Akten centnerweise an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Riesenburg, den 24sten August 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

18) Im Termine den 16ten September c. sollen vor dem hiesigen Gerichtshause mehreres Leinenzeug, einige Stücke Kattun, Kittey, Sammtmanchester und kurze Waaren an den Meistbietenden verkauft werden.

Zempelburg, den 26sten August 1842.

Der Land- und Stadtgerichts-Actuar und Rendant Dewitz.

---

19) Im Auftrage des Pupillen-Collegii des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder sollen die zum Nachlasse der Frau Majorin v. Krohn gehörigen Möbel, Hausgeräth, Silber, Glas, Porzellan, Zinn, Kupfer und Eisen, Leinenzeug und Betten, auch ein verdeckter Halbwagen am 28sten September c. und dem folgenden Tage in Adl. Gruppe gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden. Hiezu werden Kauflustige eingeladen.

Neuenburg, den 24sten August 1842.

Der Oberlandesgerichts-Assessor v. Rycz.

---

20) Auf Topolla bei Lobsens sollen am 26sten September c. mehrere Hundert feine Schaafe im besten Alter, Fohlen und Schweine aus freier Hand meistbietend verkauft werden.

Koch.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

21) Dem Schulzen Eichstädt zu Sagemühl ist am 19ten d. M. das Dorf-Siegel mit der Inschrift:

„Schulzen-Amt zu Sagemühl Kreis Dt. Crone"

gestohlen; welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß das heute neu bestellte Siegel zum Unterschiede gegen das gestohlene die Inschrift:

„Schulzen-Amt zu Königlich Sagemühl Kreis Dt. Crone"

erhalten wird.

Dt. Crone, den 23sten August 1842.

Königliches Domainen-Rentamt.

---

22) In der Nacht vom 8ten zum 9ten April d. J. brandte die am hiesigen Orte auf der Neustadt belegene der Kämmerei gehörige kleine Schloßmühle ab, deren Wiederaufbau beabsichtiget wird. Dieselbe soll, wie sie früher bestanden, mit zwei Mahlgängen erbaut, und mit dem Fachbaum keine Veränderung vorgenommen werden. In Gemäßheit der §§. 6. und 7. des Edikts vom 28sten Oktober 1810 werden alle diejenigen, welche durch den Wiederaufbau dieser Mühle eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Erscheinung dieser Bekanntmachung in den öffentlichen

Blättern an gerechnet, ihre diesfälligen gesetzlich begründeten Einwendungen bei uns anzubringen.

Thorn, den 30sten August 1842.

Der Magistrat.

---

23) Einem geehrten Publikum die ganz ergebenste Anzeige: daß vorzugsweise durch die mir gnädigst von einem Hohen Finanz-Ministerio gewordene Unterstützung von Maschinen ich in den Stand gesetzt bin, eine Maschinenbau-Anstalt am hiesigen Orte etabliren zu können. Alle bei Mühlen vorkommenden Maschinen-Arbeiten, vorzugsweise die eisernen Maschinentheile, Warschauer Dreschmaschinen, Kartoffelmühlen, Malz- und Oelquetschwalzen, Wasserschöpfmaschinen ec., sauber und solide ausgeführt, werden in der möglichst kürzesten Zeit geliefert. Krähne zum Aufheben der Mühlsteine sind vorräthig zu haben.

Meine Anstalt dem sich vorzugsweise dafür interessirenden Publiknm empfehlend, sieht geehrten Aufträgen entgegen.

Graudenz, den 5ten September 1842. A. L. Macholz, Mühlenbau-Meister.

---

24) Mein massives Haus in Marienwerder, Altschlößchen Nro. 217., nebst Garten und Stallung, auf 353 Rthlr. taxirt, bin ich willens zu verkaufen. Das Nähere ist von mir zu erfahren.

Garnsee, den 4ten Septbr. 1842. Der Maurer Hildebrandt.

---

25) Es ist mir gelungen, eine bedeutende Parthie ächt franz. Düngergips einzukaufen, den ich den Herrn Gutsbesitzern billigst empfehle und bemerke, daß dieselben mir ihren Bedarf gefälligst recht bald aufgeben wollen, da später eine Erhöhung des Preises stattfinden könnte.

Marienwerder, den 1sten September 1842. Julius Kuntze.

---

26) Ein junges Mädchen, welches die Landwirthschaft erlernt hat, wünscht von Mart. eine anständige Condition. Das Nähere ist zu erkundigen beim Hofbuchdrucker Herrn Kanter.

---

27) Ein Wirthschafts-Eleve wird gesucht; näheres auf frankirte Briefe im Erkundigungs-Bureau zu Marienwerder.

---

28) Aufträge auf besten gem. Düngergips zu möglichst billigen Preisen, im Winter oder Frühjahre zu liefern, nimmt an A. C. Milbrecht in Marienwerder.
